Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 47 XXVIII. Jahrgang Bern, Freitag, 25. Februar 1910 Berne, Vendredi, 25 février XXVIIIme année № 47

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2es Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel. — Schweizerische Bundesbahnen. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Handelsreisende in Argentinien. — Warnung — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 21. Februar. **Genossenschaft für Liegenschaften- & Hypothekarverkehr** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 491). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1910 wurde eine Statutenrevision beschlossen. Als Aenderungen der bisherigen Publikation sind zu konstatieren: Das Stammkapital der Genossenschaft besteht aus dem Betrag der ausgegebenen Anteilscheine von je Fr. 500. Die Ausgabe von Stammanteilen ist nicht beschränkt. Der Vorstand besteht aus 2—5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Wilhelm Pfister, Johann Wintsch und Dr. Theodor Auchlin sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Karl Böhler, von Uitikon a. A., in Zürich I, und Max Schlesinger, von London, in Zürich IV.

22. Februar. Die Firma **V. Keel & Cie in Liq.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834) — Export — unbeschränkt haftend: Valentin Keel-Dietbelm, Kommanditär Paul Dietbelm — bat sich neuerdings als Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen konstituiert (S. H. A. B. vom 23. März 1909, pag. 495), die Liquidation sistiert und das Geschäft mit dem in St. Gallen betriebenen verschmolzen. Die Firma in Zürich wird daher hiemit gelöscht.

22. Februar. Ernst Maurer, von Hinwil, in Neapel, und Armand Bernard, von Châtelat-Moutier (Kt. Bern), in Zürich III, haben unter der Firma **Ernst Maurer & Co** in Zürich I, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ernst Maurer, und Kommanditär ist Armand Bernard, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Landesprodukte. Talstrasse 37. Die Firma erteilt Prokura an Jules Bachofner, von Weisslingen, in Zürich I.

22. Februar. **Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1909, pag. 1189) — mit Zweigniederlassung in München —. In ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1909 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt. Den bisherigen Publikationen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1909 sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Photoglob Co» in Zürich I. Ferner übernimmt die Gesellschaft, ebenfalls mit Wirkung vom 1. Januar 1909, sämtliche Aktivwerte, mit Ausnahme der Immobilien, und alle Schulden, mit Ausnahme der Hypotheken und hypothekarisch gesicherten Forderungen, der Aktiengesellschaft «Vereinigte Kunstanstalten A. G. Kaufbeuren», in Kaufbeuren. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2,500,000 und ist eingeteilt in 1100 Prioritätsaktien zu je Fr. 500, 2400 Stammaktien littera A, zu je Fr. 500 und 1500 Stammaktien littera B zu je Fr. 500. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Die «Zürcher Wochenchronik» und der «Deutsche Reichsanzeiger». Der Verwaltungsrat besteht aus 5—12 Mitgliedern. Die Unterschrift des Direktors Franz Humar, sowie die Prokuren Karl Haushalter und Adolf Popp sind erloschen. Es führen nunmehr rechtsverbindliche Unterschrift, neben den bisherigen, folgende neue Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Wilhelm Nauer, von Hinwil, in Zollikon; Carl Frey, von und in Kaufbeuren; Otto Müller, von und in Kaufbeuren; a. Prof. August Aeppli, von Zürich, in Zürich V; Felix Wild, von Zürich, in Zürich II. Gustav Georg Frank, von St. Petersburg; Hugo Gutmann, von Ausbach, beide in München. Ferner ist Kollektivunterschrift erteilt an Henry Trüeb-Sulzberger, von Zürich, in Zürich V, sowie Kollektivprokura an Hans Wilhelm, von Safenwil, in Zürich; Cäsar Petermann, von Schötz (Luzern); Jakob Schmid, von Nürensdorf, beide in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder, sowie H. Trüeb-Sulzberger zeichnen kollektiv zu zweien, unter sich, oder je mit einem Prokuristen.

22. Februar. Heinrich Buchmann, von Wintertbur, und August Protzer, von Zürich, beide in Au-Wädenswil, haben unter der Firma **Buchmann & Protzer** in Au-Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm. Mechanische Modellschreinerei. In Au.

22. Februar. Die Firma **F. Dietrich-Erb** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 486 vom 27. Dezember 1904, pag. 1941) verzeigt ab 1. April 1910 als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich III; Geschäftslokal: Stationsstrasse 32.

22. Februar. Inhaber der Frima **Iwan Schmid** in Zürich V ist Iwan Schmid, von Winterthur, in Zürich V. Import und Export. Freiestrasse 119.

22. Februar. Die Firma **M. Auer-Bolliger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1351) wird abgeändert in **M. Bolliger.** Inhaberin ist Marie Bolliger, geschied. Auer, von Zürich, in Zürich I.

22. Februar. **Sennereigenossenschaft Höri, in Liq.** in Höri (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1909, pag. 529). Nachdem die Liquidation dieser Genossenschaft nunmehr beendigt ist, werden diese Firma und damit die Unterschriftsvollmachten der Liquidatoren: Heinrich Surber und Albert Maag, sowie die Namen der übrigen Vorstandsmitglieder: Gottfried Keller und August Maag hiemit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 23. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kallnach & Umgebung** mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 273) hat in der Hauptversammlung vom 28. Dezember 1909 am Platze des ausgetretenen Niklaus König, bisher in Kallnach, als Vizepräsident und Kassier gewählt: Fritz Tschachtli, von Kerzers, Wirt in Kallnach. Namens der Genossenschaft zeichnen wie bisher der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär.

Bureau de Delémont

22 février. Sous la raison sociale **Jura Watch Co Delémont,** il est crée une société anonyme qui a son siège à Delémont et pour hut la fabrication de montres fantaisies, métal, acier et autre. Les statuts de la société portent la date du 2 octobre 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en cent vingt actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commmerce paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par l'assemblée générale des actionnaires. Le directeur est Jean-Frédéric Gerber, originaire de Langnau, industriel, demeurant à Delémont. Bureaux: Rue des Bains no 3.

Bureau Erlach

23. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Finsterhennen** mit Sitz in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1908, pag. 701) hat an Stelle des bisherigen Vorstandes zum neuen Vorstande gewählt: Als Präsident: Emil Probst-Rüedi, Landwirt, von und in Finsterhennen; als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Müller, von Zollikofen, Wagner in Finsterhennen; als Sekretär: Ernst Gross, Friedrichs sel.; als Beisitzer: Samuel Gross, Samuels sel., und Hermann Gross; letztere drei von und in Finsterhennen.

Bureau Nidau

10. Februar. Die **Landwirtsch. Genossenschaft Bühl** in Bühl (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1908, pag. 195) hat in ihren Generalversammlungen vom 29. Januar und 9. Februar 1910 ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als Präsident: Alfred Rohrbach-Schwab, Landwirt, von Rüeggisberg; als Vizepräsident und Kassier: Hans Iseli, Lehrer, von Lützelflüh; als Sekretär: Otto Krebs, Landwirt, von Bühl; als Beisitzer: Joh. Krebs-Sorgen, Landwirt, von Bühl; alle in Bühl.

22. Februar. Die Firma **E. Kugler-Müller,** Möbelhandlung und Gewerbehalle, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1530), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. Februar. Die **Allgemeine Krankenkasse von Madretsch & Umgebung** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. Juni 1909, pag. 1097) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1910 am Platze des demissionierenden Albert Küenzi, zum 1. Sekretär ernannt: Samuel Fawer, von Münchenwyler, Aktuar, in Madretsch.

Bureau Trachselwald

23. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Lützelflüh** in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1906, pag. 493) hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. August 1909 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platz des Albert Gygax, Gottlieb Meister und Hans Kipfer: Als Präsident: Paul Flückiger, von Dürrenroth, Gutsbesitzer im Bifang zu Lützelflüh; als Vizepräsident und Kassier: Ernst Neuenschwander, von Trub, Landwirt im Adelboden zu Grünenmatt, und als Sekretär: Alfred Gammeter, Landwirt in Flühlen, von und zu Lützelflüh.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 21. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft Aero in Luzern** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung der Aeronautik und Aviatik, im besondern zur Beteiligung an der Errichtung und am Betrieb einer Luftschiffstation in Luzern. Die Statuten datieren vom 12. Februar 1910. Mitglied können werden: Einzelpersonen, ins Handelsregister eingetragene Gesellschaften aller Art, und öffentlich rechtliche Korporationen. Das Aufnahmegesuch ist schriftlich beim Vorstande einzureichen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 200 zu übernehmen und bei der Aufnahme die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung zu unterschreiben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters setzen, sofern sie dessen Anteile übernehmen, die Mitgliedschaft fort. Der freiwillige Austritt kann nur auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin am Schlusse des Geschäftsjahres stattfinden. Für die Verhindlichkeiten der Genossenschaft besteht keine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, es haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Vom Reingewinne, der nach Analogie der Vorschriften des Art. 656 O. R. zu berechnen ist, fallen zunächst

10 % in einen Reservefonds, von dem verbleibenden Reste erhalten die Mitglieder eine Dividende bis zu 5 % der auf ihre Anteilscheine geleisteten Zahlungen. Ein weiterer noch verfügbarer Gewinn-Saldo fällt in einen Anteilschein-Amortisations-Fonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, und b. ein Vorstand von 15—17 Mitgliedern. Der Vorstand wird gebildet von sämtlichen Personen, die dem offiziellen Kurkomitee von Luzern angehören. Derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und führt namens derselben der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar oder einem andern Mitgliede des Vorstandes in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Albert Riedeweg, von Luzern; Vizepräsident: Dr. Jakob Zimmerli, von Oftringen (Aargau); Aktuar: Dr. Alfred Steiger, von Luzern. Weitere Mitglieder sind: Conrad Giger, von Ragaz; Oscar Hauser, von Luzern; Emil Spillmann, von Hedingen; Hans Pfyffer v. Altishofen, von Luzern; Ernst Ducloux, von Laufenburg; Peter Fassbaender, von Luzern; Conrad Geiger, von Zürich; Alois Geissbüsler, von Römerswil; Jean Gurtner, von Luzern; Roman Scherer, von Meggen; Eduard Schmid, von Luzern; Anton Schmid, von Luzern; alle in Luzern.

21. Februar. Unter dem Namen **Gesellschaft der Fischmeister (Ballenherren)** besteht seit vor 1458 in Luzern eine Zunft, welche ein Fischenzenrecht besitzt und überdies die Erhaltung und Pflege eines geselligen Verhältnisses unter den Mitgliedern bezweckt. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1910 lässt sich diese Gesellschaft als Verein ins Handelsregister eintragen. Mitglied derselben können nur Bürger der Stadt Luzern werden, die einer der gegenwärtigen 14 Fischmeisterfamilien angehören. Der Angemeldete muss mindestens 18 Jahre alt sein, darf weder Sohn noch Bruder eines Mitgliedes der Gesellschaft sein, muss in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen und einen guten Leumund geniessen, sowie sein n Wohnsitz in der Schweiz haben. Es dürfen nicht weniger als 12 und nicht mehr als 14 Mitglieder bestehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 100. Geschieht jedoch die Aufnahme auf «Vater's Schild», so beträgt dieselbe Fr. 50. Jahres- oder sonstige Beiträge sind dermalen nicht vorgesehen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte oder des Bürgerrechtes der Stadt Luzern, sowie durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Alle ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereines sind: 1) Die Versammlungen (Bote); 2) ein Vorstand von 3 Mitgliedern; derselbe leitet die Gesellschaft und vertritt sie nach aussen, und führen je zwei Mitglieder in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Mayr-v. Baldegg; Vizepräsident: Rudolf Mohr; Administrator: Carl Segesser-v. Brunegg; alle von und in Luzern.

21. Februar. Den 31. Januar 1910 hat sich ein Verein nach Art. 716 ff. O. R. unter dem Namen «**Basilea**» mit Sitz in Sursee konstituiert, welcher zum Zwecke hat: Die Beschaffung und Unterhaltung von Lokalitäten, resp. Gebäulichkeiten für römisch-katholischen Gottesdienst und Religionsunterricht, wie von Wohnungen für die Geistlichen in der Diaspora, sowie an andern Orten innerhalb des Bistums Basel. Mitglied des Vereins kann jeder römisch-katholische Mann werden, der von der Vereinsversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Alle aus dem Vereine ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Es sind statutarisch keine Vereinsbeiträge vorgesehen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist Albert Benziger-von Glutz, von Einsiedeln; Vizepräsident: Thomas Buholzer, von Emmen, und Sekretär: Franz Hauser, von Menzingen; alle wohnhaft in Solothurn.

23. Februar. Die infolge Erkenntnisses des Präsidenten des Bezirksgerichtes Habsburg vom 19. Mai 1908 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma **Grandhotel & Kurhaus Meggen in Liquid.** in Meggen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1018, und dortige Verweisung) wird, nachdem der Konkurs vom Gerichtspräsidenten widerrufen und die Liquidatoren der Gesellschaft wieder in die Verfügung über das Geschäftsvermögen eingesetzt worden sind, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Uri — Uri — Uri

1910. 23. Februar. Der Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Erstfeld** in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 112 vom 20. März 1903, pag. 445) ist am 30. Januar 1910 neu bestellt worden und besteht nunmehr in: Josef Kempf, Leitschach, Präsident; Alois Furrer, Islen, Vizepräsident und Kassier; Josef Püntener, Ripshusen, Aktuar; Johann Wipfli, Korporationsrat, und Hermann Walker, bei der Krone, Beisitzer; alle in Erstfeld. Präsident und Aktuar führen die Kollektivunterschrift.

23. Februar. Löschung von Amteswegen, auf Grund der Verfügung des Regierungsrates vom 29. Januar 1910:

Die Firma **Indergand Fr. z. Kreuz** in Amsteg, Gemeinde Silenen, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 47 vom 23. Februar 1895, pag. 191), ist zufolge Ablebens des Inhabers Franz Indergand erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

23. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Entscheides des Regierungsrates vom 29 Januar 1910:

Frau Witwe Marie Indergand geb. Stalder und die Kinder Franz, Albin, Josef, Maria, Frida und Emilie Indergand, sämtlich von und in Amsteg, haben unter der Firma **Familie Indergand z. Kreuz** in Amsteg, Gemeinde Silenen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Indergand Fr. z. Kreuz» übernimmt. Unterschriftsberechtigt ist einzig Frau Marie Indergand geb. Stalder. Natur des Gesochäftes: Betrieb des Hotel zum Kreuz in Amsteg.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 22. Februar. Die Firma **Sequin & Knobel** in Rüti (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1910, pag. 22) hat ihr Zweigbureau in Glarus aufgegeben; infolgedessen ist die an Fritz Glor-Knobel erteilte Prokura erloschen.

22. Februar. Die Firma «H. Knobel» Ingenieurbureau für modernen Fabrikbau und Architekturbureau, in Zürich IV (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 5. Februar 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 8. Februar 1910) hat am 15. Februar 1910 in Glarus eine Filiale unter der gleichen Firma **H. Knobel** errichtet. Ausser dem Firmainhaber, Hilarius Knobel, ist zur Vertretung der Filiale als Prokurist befugt: Fritz Glor-Knobel, von Basel, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer

1910. 18 février. Sous la dénomination **Société de laiterie de Montagny-la-Ville**, il s'est formé, à Montagny-la-Ville, une association ayant pour but de permettre à ses membres de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts sont du 29 novembre 1899. L'association à une durée illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut adhérer aux statuts par sa signature ou être admis postérieurement dans l'association suivant les règles fixées aux statuts. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Un non-sociétaire admis à porter son lait à la laiterie, sera tenu de payer une cotisation à fixer par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, les héritiers des fonds cultivables ont droit à la société. En entrant dans l'association, chaque membre contracte l'obligation de porter tout le lait de son exploitation agricole à la laiterie, à l'exception de celui qui est nécessaire pour l'usage de la famille ainsi que pour les besoins de l'exploitation rurale. Le fermier est autorisé à prélever le lait nécessaire à la famille de son bailleur. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. On cesse de faire partie de la société: 1° Par la retraite volontaire; 2° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de six mois. L'exclusion a lieu dans les cas prévus à l'art. 15 des statuts ainsi que dans ceux prévus par le règlement de l'association, sans préjudice des dispositions de l'art. 685 du Code fédéral des Obligations. La sortie de l'association entraine, pour l'associé sortant, la perte de tous droits en capital et jouissance à l'avoir social. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la commission; c. le tribunal arbitral. L'assemblée générale est convoquée par le président de la commission. La convocation se fait par carte adressée à chaque associé trois jours au moins avant celui de l'assemblée, sauf les cas d'urgence. L'assemblée générale est régulièrement constituée lorsque la moitié des associés sont présents. L'association est administrée par une commission de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Les dépenses de la société seront couvertes au moyen d'une contribution annelle fixée par l'assemblée générale. En cas de dissolution ou de liquidation de la société, après paiement des dettes, l'actif net sera réparti, par tête, entre les membres de l'association. Les publications concernant la société auront lieu par la voie de la «Feuille officielle du canton de Fribourg». Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les membres de la commission sont: Ernest Joye, président; Amédée Vez, secrétaire; Charles Ronevey, Louis Gendre, et Joseph Pidoux; tous à Montagny-la-Ville.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 17. Februar. **Berichtigung:** Zur Firma **Hans Buob** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 280). Der Prokurist dieser Firma heisst Alfred Hipp nicht Kipp.

21. Februar. **Sozialdemokratische Pressunion des Kantons St. Gallen,** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 17. Juni 1909, pag. 1085). Für die beiden aus dem Vorstand zurückgetretenen Mitglieder Johann Käch und Otto Mäser, wurden Heinrich Freyeumuth, von Wellhausen (Thurgau), in St. Gallen, und Fridolin Thaler, von Gossau, in Tablat, in den Vorstand gewählt.

21. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Brettauer & Cie,** Bankgeschäft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr 2 vom 4. Januar 1908, pag. 8), ist der bisherige Kommanditär Josua Brettauer mit seiner Kommanditbeteiligung von Fr. 500,000 infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind seine Erben als: Frau Mathilde Brettauer in St. Gallen, Dr. Alfred Brettauer in Berlin, Emil Brettauer in Berlin und Dr. Anton Reichenbach-Brettauer, in St. Gallen, mit dem Gesamtbetrag von ebenfalls Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), als Kommanditäre in die Gesellschaft eingetreten. Gleichzeitig erteilt die Firma Kollektivprokura je zu zweien an Julius Oesch, von Balgach; Paul Pircher, von Rorschach und Johannes Sonderegger, von St. Gallen; alle in St. Gallen.

21 Februar. **Verein schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter, Mitgliederkreis St. Gallen** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 19. April 1909, pag. 673). In der Quartalversammlung vom 11. Dezember 1909 wurden die Chargen folgendermassen verteilt: Gottlieb Sutter, von Alt-St. Johann, in St. Gallen, Präsident; August Traber, von Elsau (Zürich), in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, Vizepräsident: Heinrich Rupf, von Sennwald, in Lachen-Vonwil, Sekretär, und Albert Brändli, von Zürich, in St. Gallen, Kassier. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

22. Februar. **Trinkwasserversorgung Buchsteig,** Genossenschaft mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22 April 1901, pag. 577). Infolge Todes des bisherigen Präsidenten, Kassiers und Aktuars Jakob Heller hat die Generalversammlung vom 13. Februar 1910: Heinrich Heller, von und in der Buchsteig, politische Gemeinde Thal, zum Präsidenten, Kassier und Aktuar ernannt. Letzterer zeichnet kollektiv mit einem der zwei übrigen Vorstandsmitglieder, Heinrich Gasser und Andreas Schwenk.

22. Februar Inhaber der Firma **Wilhelm Steiner, Bazar & Schuhhandlung,** in Kaltbrunn ist Wilhelm Steiner, von und in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Bazar und Schuhhandlung. Geschäftslokal: Beim «Rössli».

22. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Mittelrheintal** mit Sitz in Berneck (S. H. A. B. Nr. 83 vom 28. Februar 1905, pag. 329, und Nr. 46 vom 5. Februar 1906, pag. 181). Die Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 hat die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Karl Eugster, von Oberegg (Appenzell I.-Rh.), in Au, Präsident; Jakob Schelling, von und in Berneck, Kassier; Franz Joseph Frei, von und in Widnau, Aktuar; Johann Eduard Sutter, von Rebstein, in Marbach, und Meinrad Sonderegger, von und in Balgach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 22. Februar. Die **Landw. Genossenschaft Wohlen** in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1908, pag 346) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Lüthy; Vizepräsident ist K. L. Michel, Gemeinderat; Aktuar und Verwalter ist Martin Weber; Beisitzer sind: Heinrich Dubler und Josef Isler-Müller; alle von und in Wohlen.

Bezirk Rheinfelden

22. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein Rheinfelden** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 795) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Baumgartner, von Niederweningen; Vizepräsident ist Johann Kläusler, von Herznach; Aktuar ist Jakob Müller, von Horgen; Beisitzer sind: August Schmidt, von Tiefenhäusern (Baden); Hermann Hunsinger, von Ramsen (Pfalz);

Friedrich Rolf, von Schopfheim, und Hermann Schäfer, von Löhningen; alle in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 22 febbraio. La ditta **Giacomelli Espero,** fabbrica di arredi sacri, in Mendrisio (F. o. s. di c. del 25 gennaio 1901, nº 27, pag. 105), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio pel quale fu inscritta.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 19 février. L'association existant à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de **Société suisse des Fabricants de Boîtes de montres en or,** a révisé ses statuts dans ses assemblées des 4 mars 1906 et 18 décembre 1909, et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions, publiées dans la F. o. s. du c. du 6 décembre 1905, nº 475. Les nouveaux sociétaires seront tenus de payer une mise d'entrée de sept mille cinq cents francs. Exception est faite pour les ateliers de la place de Genève, existant au 11 mars 1905. La mise d'entrée sera fixée par l'assemblée générale. Les successeurs des maisons fondatrices ainsi que les fils des sociétaires fondateurs sont exonérés de cette mise d'entrée. En cas de dissolution d'un atelier ou d'une société faisant partie de l'association, le ou les sociétaires qui conserveront le titre de successeurs de l'ancienne maison fondatrice, seront exonérés de cette mise d'entrée. Ces dernières ou nouvelles associations à l'exception de celles faites par les fils de sociétaires, ou des sociétaires entre eux, seront, de droit, agréées par l'assemblée générale pour autant que les éléments qui les composent ne portent pas préjudice à l'intérêt de la société. Toute augmentation du nombre des associés d'une maison, inscrite à ce jour au registre du commerce, sera soumise à une mise d'entrée spéciale, fixée, dans chaque cas, par le comité de direction, sous réserve de ratification par l'assemblée générale. Aucun fabricant de boîtes d'or ne pourra être admis dans la société, s'il a fait faillite dans les dix ans avant la date de sa candidature, à moins qu'il ne justifie de sa réhabilitation par un jugement. Le comité de direction est composé de neuf membres qui sont: Jules Guillod-Gaillard, président; Charles Ducommun, vice-président; Charles-Rodolphe Spillmann, vice-président; Jean Humbert, caissier; Georges Favre, Jules Blum, Maurice Challandes; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds; Emile Jaccard-Sandoz et Charles Jaquet, ces deux domiciliés au Locle. L'association continue à être engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier du comité de direction. Les autres dispositions publiées n'ont pas changées.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 21 février. Albert Wyler, d'origine thurgovienne, domicilié à Genève, et Jean Dietrich, de Berne, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Albert Wyler et Cie** une société en nom collectif qui a commencée le 1er janvier 1910. Genre d'affaires: Edition et imprimerie. Bureau: 14, Boulevard Georges Favon. La maison a conféré procuration à Edouard Labarthe, domicilié au Petit-Saconnex.

21 février. La procuration conférée à Auguste Wenger par la **Banque de Paris et des Pays-Bas,** société anonyme ayant son siège à Paris et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1909, page 1229), est éteinte.

21 février. La **Société Immobilière de la Rue Sismondi,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1903, page 197), a, dans son assemblée générale du 9 février 1910, nommé Félix Janin et François Cusin, tous deux à Genève, membres de son conseil d'administration en remplacement de Louis Thibault, et Jules-Albert Maurette, démissionnaires.

21 février. La **Société des Ouvriers Brasseurs de Genève et environs,** société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1905, page 1586), a, dans son assemblée générale du 10 octobre 1909, renouvelé son bureau qui reste composé de Charles Habesreiter, président; Joseph Lorenzoni, vice-président; Karl Holzapfel, trésorier, et Max Kässner, secrétaire; tous à Genève. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier.

21 février. **L'Union lithographique Suisse, Section de Genève,** association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1908, page 614), a, dans son assemblée générale du 15 janvier 1910, renouvelé son comité comme suit: Auguste Schuler, président; Auguste Graf, trésorier; Théophilo Nafzger, secrétaire; Alfred Bulliot; Albert Baula; César Ferrero; Jean Derendinger; tous à Genève. L'association est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 26945. — 19. Februar 1910, 12 Uhr.
His, Imboden & Cie, Fabrikation,
Murgenthal (Schweiz).
Tricoterie-Waren.
(Erneuerung von Nr. 2737.)

Nº 26946. — 21 février 1910, 8 h.
L. Maître, fabrication,
Noirmont (Suisse).
Montres et parties de montres.

Alveol

Nr. 26947. — 21. Februar 1910, 4 Uhr.
Hch. Böhme-Sterchi, vormals Hausmann & Cie, Fabrikation,
Liebefeld-Bern (Schweiz).
Politur für Möbel.

MATTINET

Nº 26948. — 22 février 1910, 6 h.
Müller & Wullschleger, commerce,
Vevey (Suisse).
Vin provenant du château de Vinzel.

Nr. 26949. — 22. Februar 1910, 4 Uhr.
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft),
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).
Brenner und Lampen, Gasglühlichtkörper.

GOBO

Nr. 26950. — 22. Februar 1910, 11 Uhr.
Bürki & Cie, Handel,
Bern (Schweiz).
Käse.

Nr. 26951. — 22. Februar 1910, 4 Uhr.
Franco-Suisse, Edition photographique, E. Zaugg-Huber, Handel,
Bern (Schweiz).
Ansichtskarten, Bilder und illustrierte Album.
„Jdeal"

Nr. 26952. — 24. Februar 1910, 8 Uhr.
Marshall Field & Co, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).
Gestickte Taschentücher.

Alpine Embroidery

Radiation

Nº 26198. — **Ulrich frères, Brasserie de la Comète,** Chaux-de-Fonds. — Radiée le 23 février 1910, à la demande des titulaires.

B. 30.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel
et ses succursales à La Chaux-de-Fonds et au Locle
pour l'exercice 1909.

(Sauf ratification légale.)

Doit. Charges.

				I. Frais d'administration.
		12,714	10	Indemnités aux membres de l'administration.
		233,527	68	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.
		9,500	—	Locations.
		10,477	14	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		33,669	89	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).
		29,537	38	Ports de lettres, dépêches et téléphone.
		383	70	Ports de numéraire.
		14,945	07	Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement).
350,843	41	6,088	45	Divers: Frais de déplacements, expertises, subventions.
				II. Impôts.
		2,662	05	Impôt fédéral sur billets de banque.
18,634	50	15,972	45	Impôt cantonal sur billets de banque.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
		179,647	28	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		237,657	54	A comptes courants créanciers.
		871,226	07	A dépôts en caisse d'épargne.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur acceptations:
				6,853. 35 Intérêts payés.
		18,054	45	11,201. 10 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908.
				Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):
				1,046,643. 78 Intérêts et coupons payés.
				112,694. 75 Intérêts et coupons échus non perçus.
				538,059. 05 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909.
				1,697,397. 58
2,482,248	42	1,175,663	08	521,734. 50 A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissements.
		189,073	92	Sur bâtiments de la banque.
199,073	92	10,000	—	Allocation à la caisse de retraite des employés.
				VI. Bénéfice net.
		3,409	32	Solde au 31 décembre 1908.
780,383	59	776,974	27	Bénéfice net de l'exercice 1909.
3,831,183	84			

Avoir. Produits.

				I. Produit du compte d'effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				Intérêts perçus et commissions 333,667. 59
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 % 43,838. 13
				377,505. 72
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909 à 4 % 54,135. 54
		323,370	18	
				Effets sur l'étranger:
				Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours 60,823. 43
				Réescompte de l'exercice précédent à 4—5½ % 5,497. 48
				66,320. 91
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909 à 4—5 % 6,371. 75
		59,949	16	
				Avances sur nantissement:
				Intérêts perçus et commissions 150,551. 31
				Réescompte de l'exercice précédent à 4½ % 1,361. 40
				Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice 20,473. 65
				à déduire: 172,386. 36
				Intérêts non payés à la fin de l'exercice précédent . . . 21,393. 50
				Réescompte au 31 décembre 1909 à 4½ % 1,474. 20 22,867. 70
		149,518	66	
				Effets à l'encaissement:
				Produit d'encaissements, etc. . . . .
		16,967	76	549,805 76
				II. Intérêts créanciers et commissions.
				a. Sur créances en comptes courants.
		188,116	91	Des banques d'émission, correspondants et succursales
		690,748	91	Des comptes courants débiteurs . . . . .
		48,823	07	Des comptes courants créanciers (commissions) . . .
				b. Sur autres créances et placements.
				De créances sans engagements par lettre de change:
				Intérêts et commissions perçus en 1909 . 213,909. —
				Réescompte de l'exercice précédent . . 83,148. 85
				Intérêts échus non payés 11,507. 10
				308,564. 95
				A déduire: Intérêts non payés au 31 décembre 1908 . . . . . 14,525. 60
				294,039. 35
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909 . . . . . 83,582. 20
		210,457	15	
				De placements hypothécaires de toute nature:
				Intérêts perçus 1,804,693. 60
				Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice . . . . . 50,965. —
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909 . 865,524. 65
				2,721,183. 25
				A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés de l'exercice précédent . 903,292. 15
		1,817,891	10	
				D'effets publics:
				Intérêts perçus sur les fonds publics propres 131,854. 30
				Bénéfice sur les cours des fonds publics propres 39,878. 30
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909 49,228. 20
				220,960. 80
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 27,529. 60
				193,431. 20
				Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour le compte de tiers 70,507. 54
		263,938	74	3,219,975 88
				III. Produits des immeubles.
				Des bâtiments de la banque 17,414 85
				IV. Droits et indemnités.
				Droits de garde et gestion, sur dépôts de titres et objets de valeur, etc. 4,386 30
				V. Produits divers.
				Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, coupons, etc. 32,647 60
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.
				Sur compte de liquidations et soldes 8,544 18
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.
				Report à nouveau 3,409 32
				3,831,183 84

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, pour l'exercice 1909.

Répartition des bénéfices. (Suivant art. 67 de la loi.*)

Le bénéfice net de l'exercice 1909 se monte à		fr. 780,383. 59
A déduire: Intérêts sur le capital de dotation (dont 3½ % sur fr. 3,000,000 et 4 % sur fr. 7,000,000)	fr. 385,000. —	
A l'Etat pour intérêts supplémentaires	„ 1,518. 75	
A l'Etat 60 % sur fr. 383,500	„ 230,100. —	
Au fonds de réserve 35 % sur fr. 383,500	„ 134,225. —	
Au personnel de la banque 5 % sur fr. 383,500	„ 19,175. —	„ 770,018. 75
Report à nouveau		fr. 10,364. 84

*) Art. 67, 2me alinéa: Le bénéfice net de chaque exercice annuel est affecté, en première ligne à payer à l'Etat, l'intérêt du capital de dotation.

B. 30.

Bilan annuel
de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel
et de ses succursales à La Chaux-de-Fonds et au Locle
au 31 décembre 1909.

(Sauf ratification légale.)

Actif.

				I. Caisse.
		540,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.
		47,265	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		587,265	—	*Encaisse légale.*
		19,300	—	Propres billets (voir annexe nº 1).
		25,650	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
		500,500	—	Billets de la Banque nationale suisse.
		150,507	19	Dépôt à la Banque nationale suisse.
1,330,190	63	46,968	44	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		33,872	88	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		2,342,474	49	Correspondants débiteurs.
		229,483	96	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales (solde).
2,615,646	47	9,815	14	Divers: Coupons à l'encaissement.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				1,516,133. 40 échus dans les 30 jours.
				4,004,985. 96 „ entre 31 et 60 „
				2,584,592. 95 „ „ 61 et 90 „
		8,654,338	97	548,626. 66 „ après 90 „
				Effets sur l'étranger:
				315,372. 35 échus dans les 30 jours.
				263,031. 85 „ entre 31 et 60 „
				201,515. 17 „ „ 61 et 90 „
		907,136	95	127,217. 58 „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				935,362. 05 échus dans les 30 jours.
				1,216,117. 90 „ entre 31 et 60 „
				657,680. 45 „ „ 61 et 90 „
		3,596,117	95	786,957. 55 „ après 90 „
14,544,724	89	1,387,131	02	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		12,438,070	99	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		1,847,069	80	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (Etat et communes).
		3,582,447	—	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.
		652,608	75	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie. (Cédules communales.)
60 333,216	94	41,813,020	40	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		483,445	—	Actions } suivant inventaire (voir annexe nº 2).
		3,016,704	95	Obligations }
		3,500,149	95	*Effets publics.*
3,500,151	95	2	—	Liquidations et soldes.
				VII. Placements fixes.
		250,000	—	Immeuble Rue Lépold Robert, à La Chaux-de-Fonds.
		300,000	—	Immeubles à l'usage de la banque.
550,002	—	2	—	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
		997,698	60	Prorata d'intérêts et intérêts échus non perçus sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).
1,633,492	35	635,793	75	Divers: Part revenant à l'Etat et tantièmes.
84,507,425	23			

Passif.

				I. Emission de billets.
		1,295,700	—	Billets en circulation } (voir annexe nº 1)
		19,300	—	Propres billets en caisse }
1,315,000	—			
				II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)
		61,838	83	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
		1,983,506	99	Correspondants créanciers
		9,470,396	06	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		3,380,884	35	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
		112,694	75	Intérêts échus et non encaissés
		19,175	—	Tantièmes
15,028,495	98			
				IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
		2,418,804	45	Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
		21,125,985	83	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
		14,029	90	Caisse de retraite des employés (voir annexe nº 6)
		12,526,016	37	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
		18,694,511	37	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
54,779,347	92			
				V. Comptes d'ordre.
		500,000	—	Réserve spéciale pour risques en cours
		145,563	69	Réescompte sur articles de l'actif } (Voir détail du compte
		538,059	05	Prorata d'intérêts sur articles du passif } de profits et pertes.)
		616,618	75	Bénéfice net à répartir pour l'année 1909: Part revenant à l'Etat
1,800,241	49			
				VI. Fonds propres.
		10,000,000	—	Capital versé
		1,573,975	—	Fonds de réserve statutaire (y compris l'allocation de 1909)
		10,364	84	Report du solde de bénéfice pour l'année 1910
11,584,339	84			
84,507,425	23			

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, au 31 décembre 1909.

Annexe nº 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1909.

				Emission	En caisse	En circulation
11	billets de fr.	500	= fr.	5,500	—	5,500
9,650	„ „ „	100	= „	965,000	10,300	954,700
6,890	„ „ „	50	= „	344,500	9,000	335,500
16,551	billets		= fr.	1,315,000	19,300	1,295,700

Annexe nº 4. Dépôts en caisse d'épargne.

L'article 15 du règlement est ainsi conçu:

„La banque opère les remboursements à vue, lorsque la somme à rembourser ne dépasse pas fr. 200. Elle peut exiger un avertissement d'un mois pour les prélèvements de fr. 201 à fr. 1000, et de trois mois pour ceux de fr. 1001 à fr. 5000."

Les dépôts sur livrets d'épargne se répartissent en:

a. 10894 dépôts avec un avoir jusqu'à fr. 200	fr. 502,384. 35
14393 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200 à fr. 200 par compte	„ 2,878,600. —
remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 3,380,884. 35
b. 14393 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200 **éventuellement remboursables après 8 jours**	„ 21,125,985. 83
remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 24,506,870. 18

Annexe nº 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 1811 comptes avec un avoir d'ensemble **remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.**	fr. 9,470,396. 06
c. 8 comptes avec un avoir d'ensemble **remboursables suivant entente spéciale après 8 jours.**	fr. 2,418,804. 45

Annexe nº 5. Engagements éventuels.

Effets de change non encore échus au 31 décembre 1909, en circulation avec l'endossement de la banque	fr. 3,052,007. 38

Annexe nº 6. Caisse de retraite des employés.

Etat au 31 décembre 1908		fr. 15,636. 60
Intérêts perçus		„ 6,257. 40
Cotisations		„ 2,350. —
Allocation		„ 10,000. —
		fr. 34,244. —
A déduire: Achat de titres en 1909	fr. 15,676. 60	
Rente servie à la veuve d'un employé	„ 1,200. —	
Indemnité au décès d'un employé	„ 3,000. —	
Restitution de cotisations à 2 employés démissionnaires	„ 287. 50	
Allocation annuelle au secrétaire de la caisse	„ 50. —	„ 20,214. 10
		fr. 14,029. 90

Annexe nº 2 (Inventaire des titres) voir page 318.

Annexe n° 2. Inventaire des titres au 31 décembre 1909.

Nombre	%	Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes	
		I. Obligations.				
2	4	Etat de Neuchâtel 1907	Fr. 1,000	pair	1,000	—
2	2½	Consolidés Anglais	£ 600	80 et 25.10	12,048	—
1	4	Ville de Neuchâtel 1899	Fr. 1,000	pair	1,000	—
1	4	Commune de La Chaux-de-Fonds 1885	1,000	pair	1,000	—
27	3¾	Commune de La Chaux-de-Fonds 1905	27,000	95	25,650	—
30	4	Ville du Locle 1909	15,000	pair	15,000	—
130	3¾	Commune de Couvet 1905	65,000	95	61,750	—
345	3¾	Commune de Fleurier 1905	172,500	95	163,875	—
94	4	Commune de Fleurier 1909	47,000	99	46,530	—
240	2	Ville d'Anvers (avec lots) 1903	24,000	90	21,600	—
347	2	Ville de Bruxelles 1905 (avec lots)	34,700	90	31,230	—
84	2	Ville de Paris 1899 (Métropolitain, avec lots)	42,000	400	33,600	—
42	2	Ville de Paris 1899 (Métropolitain, avec lots)	5,250	100	4,200	—
1	3¾	Crédit foncier neuchâtelois (remb. en 1910)	1,000	pair	1,000	—
3	4	Crédit foncier neuchâtelois (remb. en 1910)	3,000	pair	3,000	—
6	3¾	Banque cantonale de Bâle (rembours. en 1910)	30,000	pair	30,000	—
4	4	Banque cantonale de Thurgovie (remb. en 1910)	13,000	pair	13,000	—
2160	4½	Chemin de fer Berne-Neuchâtel (ligne directe), 1re hypothèque	2,160,000	95	2,052,000	—
1	3	Chemin de fer Berne-Neuchâtel (ligne directe), 2me hypothèque	40,000	50	20,000	—
2	3	Chemins de fer locaux d'Autriche (garantis par l'Etat)	Kr. 20,000	75, 132.50 et 86	15,618	75
11	4	Oregon Short Line, Railway Company, Refunding Bonds, or (garantis par l'Union Pacific)	$ 11,000	96 et 5.10	50,490	—
19	5	St Louis and St Francisco Railroad Company, Gold Bonds	$ 19,000	90 et 5.10	87,210	—
7	5	Southern Railway Company (remboursables en 1910)	$ 7,000	100 et 5.10	35,700	—
19	4½	Brazil Railway Company, Gold Bonds	£ 1,900	86 et 25.10 ± 5% non vers.	13,353	20
		A reporter			2,739,854	95

Nombre	%	Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes	
		Report			2,739,854	95
8	3½	Société de navigation à vapeur, Neuchâtel-Morat	4,000	90	3,600	—
438	4½	S. A. des établissements Jules Perrenoud & Cie, Cernier 1909, 1re hypothèque	219,000	98	214,620	—
1	4½	Société des usines du Furcil, Noiraigue, 1903	500	99	495	—
8	5	Usines électriques de la Lonza 1908	4,000	pair	4,000	—
50	5	Société d'apprêtage d'or, S. A., Genève	25,000	pair	25,000	—
59	4½	Société Colorificio & Oleificio Sbertoli, Gênes 1909, 1re hypothèque	29,500	98	28,910	—
		Titres divers			225	—
		Total des Obligations			3,016,704	95
		II. Actions.				
1000		Banque nationale suisse (libérées de fr. 250)	500,000	500 ÷ 250 non versés	250,000	—
28		Société en commandite G. Favre-Jacot & Cie, au Locle, S. A.	14,000	500	14,000	—
60		Electricité neuchâteloise, S. A., Neuchâtel	60,000	1000	60,000	—
10		American Machinery Import Office, S. A., Zurich	5,000	500	5,000	—
13		„Zenith" Compagnie Française et Suisse d'Horlogerie au Locle	13,000	1000	13,000	—
36		Fabrique suisse de Ciment Portland, St-Sulpice	18,000	500	18,000	—
2		S. A. des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus au Locle	1,000	500	1,000	—
2400		Privilégiées société nouvelle des automobiles Martini, St-Blaise	300,000		100,000	—
180		Société d'apprêtage d'or, S. A., Genève	18,000		18,000	—
		Titres divers			4,445	—
		Total des Actions			483,445	—
		Total des Obligations			3,016,704	95
		TOTAL			3,500,149	95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen.

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 21. Februar ist bei der Beratung des Berichtes der Generaldirektion über die Geschäftsführung im III. Quartal 1909 dem Wunsche Ausdruck verliehen worden, die Generaldirektion möchte darauf hinwirken, dass die Verbindungen zwischen dem Genfersee und Nizza über den Simplon, als der kürzesten und billigsten Route, durch Herstellung besserer Zugsanschlüsse und Führung direkter Wagen verbessert werden.

Die Generaldirektion erklärte sich gerne bereit, die Anregung weiter zu verfolgen, wies aber gleichzeitig auf die Schwierigkeiten hin, welche der Verwirklichung derselben entgegenstehen. In erster Linie sei hiefür die Zustimmung der italienischen Staatsbahnen erforderlich, und nach den gemachten Erfahrungen könne von dieser Seite keineswegs auf unbedingtes Entgegenkommen gerechnet werden. So viel an ihr gelegen, werde die Generaldirektion nicht ermangeln, die Angelegenheit zu fördern.

Auf gestellte Anfrage gab die Generaldirektion sodann Auskunft über den Stand der Verhandlungen betreffend die ihr vom eidgenössischen Eisenbahndepartement übermittelte Eingabe des schweizerischen Müllerverbandes über Reduktion der Weizenfrachten und Einführung der Lagerfreiheit in Morges, vom 24. Februar 1909. In dieser Eingabe wurden, soweit die Bundesbahnen in Frage kommen, die beiden folgenden Begehren gestellt: 1) Es seien die Frachtbriefe der schweizerischen Bundesbahnen, einschliesslich derjenigen der Gotthardbahn, für Weizen durchgehend um 50 % zu ermässigen. 2) Es sei dem Lagerhaus in Morges dieselbe Lagerfreiheit zu gewähren, wie sie in Brunnen seit Jahren bestehe.

In ihrer Antwort an das eidgenössische Eisenbahndepartement, vom 13. März 1909, habe die Generaldirektion unter anderm folgendes ausgeführt:

Ad 1. Es sei zuzugeben, dass auch die Bundesbahnen an der Erhaltung der schweizerischen Müllereiindustrie ein Interesse hätten und dass sie daher der aufgeworfenen Frage mit dem Bestreben näher getreten seien, dem Wunsche des Müllerverbandes in der einen oder andern Form zu entsprechen. Die angestellten Untersuchungen hätten aber bald ergeben, dass der Durchführung der verlangten Tarifmassnahme ernstliche Schwierigkeiten entgegenständen. Vor allem sei ausgeschlossen, dass der für die Bundesbahnen mit einer 50 prozentigen Ermässigung der Weizenfrachten verbundene Einnahmenausfall von zirka 1 Million Franken durch Verkehrsübertragung von kürzeren auf längere schweizerische Strecken auch nur zum kleinsten Teile ausgeglichen würde. Die vom Müllerverband vorgeschlagene Massnahme sei aber auch noch aus andern, hier nicht zu erörternden Gründen ungeeignet und müsse daher abgelehnt werden. Was sodann die vom Müllerverband vorgenommene Vergleichung der ausländischen mit den schweizerischen Weizenfrachten anbetreffe, sei es nicht richtig, die ausländischen Transittaxen mit den schweizerischen Lokotaxen zu vergleichen. Wenn man die ausländischen Lokotaxen den internen schweizerischen Taxen gegenüberstelle, ergebe sich ein ganz anderes Bild, aus dem hervorgehe, dass die Schweiz das Getreide zum Teil noch billiger führe als das Ausland.

Ad 2 sei zunächst zu beachten, dass mit der Verstaatlichung der Gotthardbahn sich die Verhältnisse geändert hätten. Die Bundesbahnen besässen kein so grosses Interesse an der Aufrechterhaltung der Lagerfreiheit in Brunnen wie die ehemalige Gotthardbahn, da es für sie gleichgültig sei, ob die Getreidesendungen nach der Zentral- und Ostschweiz, die hier in Frage kämen, ihren Weg über Genf oder über den Gotthard nehmen, indem beide Wege annähernd gleich lange schweizerische Strecken aufweisen. Die geforderte Gleichheit zwischen Brunnen und Morges könne daher auch ganz gut dadurch hergestellt werden, dass man die Lagerfreiheit in Brunnen aufhebe, dies umsomehr, als dieselbe ja ohnehin nur wenig dazu beitragen könnte, den Müllern über die Schwierigkeiten hinwegzuhelfen.

In seiner Antwort auf die dem Müllerverband durch das eidgenössische Eisenbahndepartement zur Kenntnis gebrachte Vernehmlassung der Generaldirektion habe derselbe sein Begehren dahin modifiziert, dass die Ermässigung anstatt 50 40 % betrage und nur bei Strecken von mehr als 100 km ab der Grenze Anwendung finde, im übrigen aber an seinem Standpunkt festgehalten. In bezug auf die Lagerfreiheit sei betont worden, dass diese nicht nur vom Standpunkte der Bundesbahnen aus beurteilt werden dürfe, vielmehr von demjenigen der Brotversorgung des Landes aus ins Auge gefasst werden müsse.

Die Generaldirektion habe diese Antwort neuerdings geprüft und sei dabei zum Schlusse gelangt, dass auch die reduzierte Forderung des Müllerverbandes für die Bundesbahnen als unannehmbar bezeichnet werden müsse. Die Einnahmenausfälle wären immer noch zu gross, und die Massnahme könnte auch in der neuen Form die Wirkung nicht haben, die von ihr erhofft werde. Die Brotversorgung bilde eine Frage für sich; ob und in welcher Weise die Bundesbahnen dabei mitwirken können, habe Gegenstand besonderer Untersuchung zu bilden, falls die Angelegenheit von zuständiger Seite aufgerollt werde.

Vor Zustellung dieser Antwort an den Müllerverband habe dieser das eidgenössische Eisenbahndepartement um Anordnung einer konferenziellen Behandlung der Angelegenheit ersucht. Bei der unterm 12. August 1909 in Bern abgehaltenen Konferenz seien dann die bisher beidseits eingenommenen Standpunkte nochmals einlässlich begründet worden, mit dem Endergebnis, dass sich die Bundesbahnen bereit erklärten, die Frage zu prüfen, ob durch eine etwas andere Konstruktion des schweizerischen Getreideausnahmetarifs den Wünschen des Müllerverbandes einigermassen entgegengekommen werden könnte. Von seiten des Vertreters der Generaldirektion sei auch zugesagt worden, bei den italienischen Staatsbahnen um Frachtermässigung für Getreide auf ihren Strecken einzukommen. Seitens der italienischen Staatsbahnen sei aber ablehnend geantwortet worden. Für die von den Bundesbahnen zugesagten Untersuchungen war zunächst ein Verzeichnis der schweizerischen Mühlen notwendig. Nach dessen Beschaffung habe man dasselbe dem Müllerverband mit dem Ersuchen übermittelt, den Bundesbahnen diejenigen Mühlen zu bezeichnen, die für den direkten Bezug von ausländischem Getreide in Betracht fallen. Später habe man noch verschiedene andere Anfragen gestellt. Trotz mehrerer Rechargen seien die Bundesbahnen aber bis heute vom Müllerverband ohne Antwort geblieben, und unter diesen Umständen sehe sich die Generaldirektion ausserstande, die in der Konferenz vom 12. August 1909 zugesagten Untersuchungen weiterzuführen.

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 26. Februar an bis auf weiteres:

Deutschland	Fr.	123.30	für	100 Mark
Oesterreich	»	104.90	»	100 Kronen
Ungarn	»	104.90	»	100 »

Handelsreisende in Argentinien. Für die Erteilung von Gewerbescheinen für Handelsreisende, die in Argentinien ihr Gewerbe mit oder ohne Mitführung von Mustern ausüben, werden zurzeit, nach einem deutschen Konsularbericht, folgende Gebühren in Pesos Landesmünze in den einzelnen Provinzen erhoben: Buenos Aires: Jährlich unübertragbar, im Januar jedes Jahres zu lösen 400; Santa Fé: Persönlich unübertragbar 400; Cordoba: Persönlich übertragbar, wenn die Firma bezeichnet ist, jährlich 400, nach dem 30. Juni 200; Tucuman: Lautet auf den Namen der Firma und ist übertragbar, 600, vom 1. Juli ab 300; Santiago del Estoro: Jährlich übertragbar für einen Geschäftszweig 300 bei mehreren Geschäftszweigen: Für den ersten Geschäftszweig 200, für jeden folgenden Geschäftszweig 100; San Luis: Jährlich, unübertragbar 300, kann auch vierteljährlich für 75 gelöst werden; San Juan: Jährlich, auf den Namen des Reisenden, unübertragbar 200; Mendoza: Innerhalb der ersten vier Monate 600, innerhalb der zweiten vier Monate 500, innerhalb der dritten vier Monate 400, persönlich und unübertragbar; Catamarca: Jährlich, unübertragbar, aber auf den Namen der Firma ausstellbar, in deren Auftrag der Reisende Geschäfte macht 265, vom 1. Juli ab 132.50; Corrientes: Jährlich und unübertragbar, 330; Entre Rios: Jährlich, übertragbar 600, vom 1. Juli ab 300; Salta: Jährlich, persönlich, übertragbar und lautet auf den Namen des Reisenden 1680, kann aber nach Lage des Falles ermässigt und für ein halbes Jahr erhoben werden; Rioja: Jährlich, persönlich, lautend auf den Namen der Firma und übertragbar 200, vom 1. Juli ab 100, vom 1. Oktober ab 50; Jujuy: Jährlich, übertragbar, lautend auf den Namen des Hauses oder des Reisenden, 200, vom 1. Juli ab 100; ferner in den Torritorien: Chaco: Persönlich, unübertragbar 50—100; Rio Negro 100; Misiones: Jährlich, persönlich 100; La Pampa 100 bis 700; Neuquén nichts; Santa Cruz nichts; Chubut: Persönlich 50—500.

— **Warnung.** Wir machen neuerdings darauf aufmerksam, dass gegenüber den von holländischen Loos- und Kreditbanken ausgehenden An-

geboten von Anteilscheinen und Loosen äusserste Vorsicht am Platze ist. Auf alle Fälle sollten vor Abschlüssen bei soliden Informationsbureaux Erkundigungen eingezogen werden.

— Die **Schweizerische Nationalbank** hat den Diskontosatz von 3½ % auf 3 % ermässigt. Die übrigen Notierungen bleiben unverändert.

* * *

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 26 février jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.30	pour 100	marcs
Autriche	» 104.90	» 100	couronnes
Hongrie	» 104.90	» 100	»

— La **Banque nationale Suisse** a abaissé le taux de son escompte de 3½ % à 3 %. Les autres taux sont sans changement.

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

(Provisorische Ergebnisse — Résultats provisoires)

	Einfuhr — Importation 1909 Fr.	1908 Fr.	Differenz Différence 1909 Fr.	
	1,575,466,840	1,487,149,157	+ 88,317,683	
Gemünztes Edelmetall	39,967,689	46,827,446	— 6,859,757	*Monnaies*
	Ausfuhr — Exportation			
	1,097,676,584	1,038,437,322	+ 59,239,262	
Gemünztes Edelmetall	39,893,550	21,365,553	+ 18,527,997	*Monnaies*
Einfuhr-Ueberschuss ohne Edelmetall	477,790,256	448,711,835	+ 29,078,421	*Excédant de l'importation sans les monnaies.*

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1908 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration.

Les valeurs d'unité à *l'importation* (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1908 par les experts. Les valeurs à *l'exportation* sont fournies par les déclarations.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE

Remboursement d'obligations foncières 3¼ % de fr. 500, et de fr. 1000, Série P

—— 12me tirage, du 15 février 1910 ——

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le **15 mai 1910.**

Titres de fr. 500

Nos 49, 65, 155, 176, 178, 197, 230, 249, 253, 287, 292, 322, 338, 380, 386, 393.

Titres de fr. 1000

Nos 3, 29, 47, 57, 58, 83, 135, 147, 149, 154, 206, 223, 281, 289, 344, 350, 376, 380, 409, 461, 518, 529, 585, 594, 597, 616, 681, 683, 689, 783, 787, 791.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton. (2790 N) (493!)

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1910.

Neuchâtel, le 15 février 1910.

La Direction.

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer **5 % Dividende** auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1909 von den **Abschnitten 1—5 an unserer Kasse,** «Neu-Seidenhof», Zürich I, mit je **Fr. 5** eingelöst. (Za6028) (497!)

Zürich, den 23. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels de Villars
Grands Hôtels Muveran et Bellevue

Le dividende de l'exercice 1909, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à **fr. 25,** sera payable le **1er mars,** contre remise du coupon **No 11** au domicile de: (31051 L) (496!)

MM. Chs. Schmidhauser & Cie., Lausanne, Crédit d'Aigle, à **Aigle, Paillard Augsbourger & Cie, Bex.**

Hinz
Rollpulte (2011)
Flachpulte
Stehpulte
jedem Käufer nach Bedarf zusammenstellbar, liefern
Schmassmann & Co.
Bahnhofstrasse 110 — Zürich
Verlangen Sie Prospekt Nr. 40.

Wild & Co. A.-G., Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

II. ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 7. März 1910,** nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bärengasse 6, II., eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme, resp. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
4. Wahlen. (470)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst oder durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage am Sitze der Gesellschaft zu deponieren, wogegen ihnen Eintrittskarten für die Generalversammlung zugestellt worden.

Zürich, 25. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

1909er

Havana-Cigarren

in reichhaltiger Auswahl von Fr. 27.— an pr. Hundert empfiehlt

C. Aberli vorm. Dd Bachmann

Poststrasse 12 Zürich unterm Hotel Baur

— Gegründet 1826 —

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald, Basel

Emission von 250 neuen Aktien

Durch Beschluss der Generalversammlung vom **16. Februar 1907** ermächtigt, hat der Verwaltungsrat die Erhöhung des Aktienkapitals von **Fr. 2,750,000** auf **Fr. 3,000,000** durch Ausgabe von

250 neuen Aktien von Fr. 1000 Nennwert jede

Nr. 2751—3000, auf den Inhaber lautend, mit Dividendenberechtigung ab 1. Mai 1910 beschlossen.

Da den Besitzern von alten Aktien der Gesellschaft auf Grund des Art. 7 der Statuten ein Vorrecht auf die Zeichnung zusteht, ladet der Verwaltungsrat dieselben ein, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien, bei Vermeidung des Verlustes desselben, bis einschliesslich

Donnerstag, den 10. März 1910

unter den folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien zum Preise von **Fr. 1200** angeboten, und es hat jeder Besitzer von 11 alten Aktien das Recht, eine neue Aktie zu zeichnen.

   Das erzielte Agio wird nach Abzug der Emissionsspesen dem Reservenkonto zugewiesen.
2. Behufs Ausübung des Bezugsrechtes ist innerhalb der obgenannten Frist bei einer der hiezu bezeichneten Stellen und zwar

   an der Gesellschaftskasse und

   beim Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel

   unter Vorweisung der alten Aktien behufs Abstempelung eine schriftliche Erklärung einzureichen, wozu die bei den betreffenden Stellen aufliegenden Zeichnungsformulare zu verwenden sind. Jedem Zeichner junger Aktien wird dagegen ein Zuteilungsschreiben verabfolgt.
3. Die Einzahlung von Fr. 1200 per Aktie hat unter Rückgabe des Zuteilungsschreibens im Zeitraum vom **31. März bis 30. April 1910** gegen Empfangnahme der definitiven Titel zu erfolgen. Vom Tage der Einzahlung bis 30. April 1910 werden 4½ % Zinsen auf dem Zeichnungspreis vergütet, für spätere Einzahlungen werden 6 % Verzugszinsen berechnet.

Der Verwaltungsrat behält sich vor, über diejenigen neuen Aktien zu verfügen, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt worden ist.

Basel, den 24. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der
Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald:
Preiswerk.

(1230 Q) (462!)

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1909 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons **Nr. 3** à **6 %** mit

Fr. 30. — per Aktie (489!)

an unsern Kassen in **Solothurn und Olten** ausbezahlt.

Solothurn, den 24. Februar 1910.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (168.
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Van Baerle's

Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt! (179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, **Münchenstein bei Basel**

OFFICE DES FAILLITES

Etat de collocation

Les créanciers de la faillite de Sieur **Julien Marx,** ci-devant négociant à Genève, Chemin des Clos 33, sont informés que l'état de collocation est déposé à l'office, où ils peuvent en prendre connaissance.

Les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours dès la présente publication, soit **jusqu'au 7 mars 1910.**

L'administrateur de la faillite:
(488 !) **F. Dufresne,** rue du Stand 62.

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert auf Couvert etc. geschrieben (71)

Aellig's Kontor Debora A., G., Kramgasse, Bern.

S. A. du Buffet-Restaurant du Mt.-Soleil, St-Imier

Assemblée générale ordinaire

Lundi, 7 mars 1910, à 6 heures du soir, au Buffet du Mt.-Soleil

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1909.
3° Rapport des vérificateurs des comptes.
4° Approbation des comtes et décharge au conseil pour sa gestion.
5° Fixation du dividende.
6° Nomination éventuelle d'un membre du conseil d'administration.
7° Nomination de deux vérificateurs des comptes pour 1910.
8° Imprévu. (726 J) 495

Conf. à l'art. 641 du C. F. O., le bilan et le comte P. & P., munis du visa des vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, au domicile de M. Sandoz, président.

Les cartes d'admission à l'assemblée ne seront délivrées que sur présentation des actions, à l'ouverture de l'assemblée.

Le dividende voté pourra être touché de suite à l'issue de l'assemblée, contre remise du 6ième coupon.

St-Imier, le 25 février 1910.

Le conseil d'administration.

Dätwyler & Cie., Zürich.

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Société Universelle de la Croix-Blanche de Genève

Messieurs les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 14 mars 1910, à 4 heures de l'après-midi, à la Chambre du Commerce, 2 Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

1° Révision des statuts. (944 X) 364
2° Nomination de membres du comité de direction.
3° Propositions individuelles.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Vachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Jedes Geschäft
Soll geordnete Buchführung **Haben**
Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulanten Bedingungen besorgt
Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte
Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telephon 2928
Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von Fr. 3.—. (2547;)

Architekten, Bauherren Hausbesitzern, öffentl. Verwaltungen Industriellen und Gerichtshöfen

empfehlen wir uns bestens zur (332.)

Beratung, Abnahme, Begutachtung, Kontrolle, Ueberwachung, Besorgung eines zuverlässigen, sparsamen Betriebs

bei zu erstellenden projektierten, in Montage begriffenen, fertigen und bestehenden Zentralheizungen, Lüftungs-, Feuerungs- und thermischen Anlagen aller Art, ferner für Einrichtung von

Oelfeuerungen samt Oellieferung — Automatische Temperaturregulierungen

„CALOR"

Schweiz. Unternehmung für Anlage und Betrieb von ökonomischen Zentralheizungen und Feuerungsanlagen

Telephon Nr. 4935 — **RUD. LINDER, BASEL,** Birsigstr. 54

Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau
Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
— **Robert Chevalley,** Renseignem.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink
— **Emil Jenni,** Informationsbureau.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
— **Rechtsbureau A. Gugger,** Auskünfte Confidentia, für ganze Schweiz u. Ausland
— **Gerold Seiler,** Notariat, Inkasso, Verw., Immobilien, Konkurssach.
— **Haerdi,** Notar, gew. Betr.- & Konk.-Beamter.
Biel: Moser & Fehlmann, Adv. u. Not
— **Baugerter & Klein,** Notariat, Inkasso, Informationen.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., reconvrem^ts, gér., etc
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedizioni
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau
Fribourg: Léon Daler, banquier escompte, renseign^s, reconvrem^s,
— **R. Schuh,** Adv. und Inkasso.
Genève: Herren & Guerchet.
Fondation en 1872
Renseign^s et récouvr^s sur tous pays Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos
— **P. de Reding,** banque et agence de recouvrements et renseignem^s
Glarus: Pet. Schmid, Rechtsagentarbureau
Langenthal: Fürsprr. O. Müller, Adv. & Ink
Lausanne: Glas-Chollet, rens^ts, rec^ts
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Schäfer-Glanini & Schäfle, und **Mailand,** Postfach 1068. R^ts.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink
— (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink
Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink.
Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Payerne: Ph Nicod, agent d'aff. pat
Reinach (Aarg.): Joh. Wälchli, Not Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
Solothurn: A. Brosi, Advocat. u. Inc
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink
— J. Forster, Advokatur, Inkasso
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff
Zurich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen Verwaltungen. Telephon 2928
— **Levaillant,** Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.
— Inkasso- u. Verwaltungsbureau G. Utzinger, Untere Zäune 8.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 13 Finanzierungen, Beschaffung grösserer Kapitalien, Associationen.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (781)

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Günstige Gelegenheit

Kapitalkräftigem Herrn ist Gelegenheit geboten, sehr vorteilhaft ein

Emaillier- & Stanzwerk

Deutschland's zu erwerben. Eingearbeitete und billige Arbeitskräfte genügend vorhanden.

Bis zur vollständigen Einarbeitung steht Fachmann zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre **J 486 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (486)

Verlangen Sie in Restaurants, Apotheken und Drogerien

Verdauungfördernd. Appetitanregend. Stärkend. (487)

Zu vermieten

Stadtrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleiseanschluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

„Victoria"
Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich
Bahnhofplatz - Löwenstr. 71
Telephon 8434

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne